

# Fünf Kreismeister wurden ermittelt

Endkämpfe in Burhufe waren eine großartige Demonstration für den Bofelsport

© Anzeiger für Harlingerland - 11.03.1969

-he- Burhufe. Eine wahre „Menschen-Invasion“ erlebte Burhufe, denn ca. 500 Aktive, Betreuer, Kändler und Mäkler gaben sich dort ein Stelldichein, um die Endkämpfe der Kreismeisterschaften im Bofeln des Klootschießerkreises VII (Altes Amt Wittmund) mitzuerleben. Der große Saal der Gastsätte Fritz de Buhr war bis auf den letzten Platz besetzt und viele mußten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen.

Vor dem Start gab Kreisboßelobmann Hinrich Dirks (Uttel) noch einmal alle Paarungen bekannt. In seinem Willkommensgruß wünschte der 1. Vorsitzende des Kreises VII, Johann Innen (Wittmund), allen Teilnehmern einen erfolgreichen Schlußkampf. Nach einer Abstimmung wurde beschlossen, die A- und B-Gruppen in Richtung Buttforde werfen zu lassen. Diese Strecke ist länger und hat den Vorteil, daß die Werfergruppen die zu absolvierenden 10 Runden in einem Zuge hin und zurück bewältigen können. Die Alters-, Jugend- und Schülergruppen warfen auf der Straße nach Poggenkrug.

Beide Wurfstrecken befanden sich in einem guten Zustand, so daß einem reibungslosen Ablauf der Kämpfe nichts im Wege stand. Nur das Wetter war nicht gerade ideal, denn der starke Seitenwind machten den Akteuren schwer zu schaffen. Bei richtiger Berechnung wurden aber auch, vor allem in der A-Gruppe, Würfe von 200 bis 300 m erzielt. In den einzelnen Gruppen gab es zum Teil sehr spannende Kämpfe, wobei Überraschungen nicht ausblieben. Der Vorsprung der Sieger reichte dabei von 1 m bis 1500 m, und nicht weniger als fünfmal wurden die Punkte geteilt. Daraus ist zu ersehen, daß jeder Verein bemüht war, sich noch einen guten Abgang zu verschaffen.

## A-Gruppe

Der Titelverteidiger Uttel hatte mit Burhufe einen Gegner erwischt, der zu einer großartigen Form auflief und lange Zeit den Kampf offen gestalten konnte. Zum Schluß reichte es für Uttel doch noch zu einem klaren Sieg und zur erneuten Meisterschaft, die nun schon zum dritten Male nacheinander errungen werden konnte.

Die mit Uttel punktgleich an der Spitze liegenden Carolinensielener Willen zum Gegner. Anfangs sah es gut aus für die „Harle“-Werfer, sie hatten schnell eine Führung von 6 Wurf herausgeholt. Aber die Willener konn-

wobei die Ardorfer etwas besser waren und mit ihren Würfeln mehr Glück hatten.

Willen — Carolinensiel	1:1	0,019
Buttforde — Berdum	2:0	4,007
Blersum — Altfunnixsiel	0:2	4,029
Uttel — Burhufe	2:0	0,086
Wittmund — Ardorf	0:2	2,114

## Altersgruppe

In dem Spitzenkampf zwischen Willen und Carolinensiel gab es eine Überraschung. Den „Harle“-Werfern, bis dahin ohne jeglichen Punktverlust, hätte ein Unentschieden genügt, um Meister zu werden. Willen dagegen mußte mit mindestens 81 m Vorsprung gewinnen, um dieses Ziel zu erreichen. Die besseren Nerven waren hier ausschlaggebend — und die hatten die Willener. Die leicht favorisierten Carolinensielener mußten nicht nur ihre erste und einzige Niederlage einstecken, sondern den schon fast sicher geglaubten Meistertitel Willen überlassen. Mit der Vizemeisterschaft blieb den „Harle“-Werfern wenigstens ein kleiner Trost übrig.

Willen — Carolinensiel	2:0	1,002
Blersum — Altfunnixsiel	0:2	5,054
Uttel — Burhufe	1:1	0,039
Wittmund — Ardorf	0:2	5,100

## Jugendgruppe

Mit Interesse verfolgten die Willener Jugendwerfer, die schon als ungeschlagene Meister feststanden, die Begegnungen um die Vizemeisterschaft. Die besten Aussichten hatten die Altfunnixsieler, aber sie erreichten gegen den Mitankwärter Blersum nur ein Unentschieden und unterlagen knapp. Dritter im Bunde war Vorjahrsmeister Burhufe. Aber auch er hatte es sehr schwer, gegen die Utteler zum Erfolg zu kommen. Dennoch reichte der knappe Sieg aus, um Vizemeister zu werden. Die übrigen Mannschaften hatten ihre Runde schon abgeschlossen.

Blersum — Altfunnixsiel	1:1	0,030
Uttel — Burhufe	0:2	1,063

meister und Meister der einzelnen Gruppen bekannt. Der Meister der A-Gruppe, „Einigkeit“ Uttel, konnte aus der Hand des 1. Vorsitzenden Ihnen nun schon zum dritten Male nacheinander den Wanderpokal in Empfang nehmen, was der B-Gruppe von Uttel jetzt auch schon zweimal gelang. Diese Doppelmeisterschaft berechtigt „Einigkeit“, wieder an den Landesmeisterschaften teilzunehmen. Neben dem Pokal erhielten beide Mannschaften noch je ein Paar Bofelkugeln und eine Ehrenurkunde.

Auch den Meister der anderen Gruppen überreichte Ihnen ein Paar Bofelkugeln und eine Ehrenurkunde, während die Vizemeister ebenfalls eine Urkunde in Empfang nehmen konnten.

Die Abschlußtabellen bringen wir auf der nächsten Seite.

ten eine Vergrößerung des Rückstandes verhindern. Somit wurde Carolinensiel Vize-  
meister.

Willen — Carolinensiel	0:2	6,040
Buttforde — Berdum	1:1	0,001
Blersum — Altfunnixsiel	1:1	0,006
Uttel — Burhafe	2:0	6,003
Wittmund — Ardorf	0:2	3,137

### B-Gruppe

Hier stand mit Uttel schon vor Abschluß der Kämpfe der Meister fest, aber der Titelverteidiger Uttel bot gegen den Tabellenletzten Burhafe keine gute Leistung. Es langte nur zu einem knappen Sieg. Interessant versprach es in den Begegnungen um die Vizemeisterschaft zu werden, denn nicht weniger als drei Mannschaften zählten zu den Bewerbern. Die besten Chancen hatten die Carolinensiel, die aber gegen Willen nicht genutzt werden konnten. Am Schluß lag Willen knapp vorn und erreichte somit eine Punkteteilung.

Lachende Dritte waren die Buttforder durch einen Sieg über Berdum, der zugleich die Vizemeisterschaft bedeutete. Ebenfalls berechnigte Aussichten auf Platz 2 hatte noch Altfunnixsiel. Die Sieler, die gegen Blersum antraten, siegten zwar sicher, aber trotzdem reichte es nicht mehr zum „Vize“. Einen spannenden Kampf lieferten sich Ardorf und Wittmund.

### Schülergruppe

Hier hat sich an der Reihenfolge der beiden Anwärter auf den Titel nichts geändert. Die führenden Burhafe blieben auch im letzten Kampf (gegen Uttel) ungeschlagen. Den höchsten Sieg des Tages erreichte Altfunnixsiel im Treffen gegen Blersum und sicherte sich damit die Vizemeisterschaft. Tabellenletzter Buttforde blieb weiterhin ohne Erfolg und mußte gegen Berdum eine klare Niederlage hinnehmen.

Buttforde — Berdum	0:2	4,039
Blersum — Altfunnixsiel	0:2	10,064
Uttel — Burhafe	0:2	2,050

Bei der Siegerehrung im Saal der Gaststätte de Buhr bedankte sich der 1. Vorsitzende Johann Ihnen bei allen Beteiligten für ihre interessanten und fairen Kämpfe, die ohne Zwischenfälle abgewickelt werden konnten. Besonders würdigte er die Schüler- und Jugendwerfer, die für das Friesenspiel großes Interesse zeigen. Ihnen begrüßte besonders den Landesfeldobmann des Klootschießerverbandes, Heinrich Stallmann (Wittmund), Sparkassendirektor Johann Blesene (Wittmund) und die Ehrenvorsitzenden von „Einigkeit“ Uttel, Karl Harms (Wittmund) und Wilhelm Otten (Uttel).

Kreisboßelobmann Hinrich Dirks gab dann in der Reihenfolge die Placierungen, Vize-

# Zahlenspiegel der Bobelmeisterschaften

Die Abschlußtabellen der Kreismeisterschaften 1968/69

## A-Gruppe

<u>Uttel</u>	9	+26,097	15:3
<u>Carolinensiel</u>	9	+20,090	15:3
Ardorf	9	+32,028	13:5
Buttforde	9	+ 8,131	12:6
Berdum	9	+ 0,051	10:8
Willen	9	- 2,078	8:10
Wittmund	9	- 3,038	6:12
Burhafe	9	-19,148	5:13
Altfunnixsiel	9	-30,035	3:15
Blersum	9	-32,066	3:15

## B-Gruppe

<u>Uttel</u>	9	+33,080	17:1
<u>Buttforde</u>	9	+12,137	13:5
<u>Carolinensiel</u>	9	+ 9,016	13:5
<u>Altfunnixsiel</u>	9	+14,006	12:6
Ardorf	9	+ 9,006	11:7
Blersum	9	- 1,145	8:10
Willen	9	-14,099	7:11
Wittmund	9	-16,019	5:13
Berdum	9	-20,139	2:16
Burhafe	9	-24,143	2:16

## Altersgruppe

<u>Willen</u>	7	+14,048	12:2
<u>Carolinensiel</u>	7	+13,054	12:2
Ardorf	7	+ 6,021	9:5
Uttel	7	+ 2,148	8:6
Altfunnixsiel	7	+ 0,014	6:8
Burhafe	7	+ 7,099	5:9
Wittmund	7	- 9,090	4:10
Blersum	7	-34,147	0:14

## Jugendgruppe

<u>Willen</u>	6	+21,001	12:0
<u>Burhafe</u>	6	+13,029	8:4
<u>Altfunnixsiel</u>	6	+12,066	8:4
Blersum	6	+ 4,039	7:5
Uttel	6	- 3,064	3:9
Berdum	6	-19,121	2:10
Ardorf	6	-27,100	2:10

## Schülergruppe

<u>Burhafe</u>	5	+22,135	10:0
<u>Altfunnixsiel</u>	5	+29,105	8:2
Berdum	5	+ 2,121	6:4
Blersum	5	-17,040	4:6
Uttel	5	-14,052	2:8
Buttforde	5	-23,119	0:10